

Einzureichen an:

Investitionsbank Sachsen-Anhalt  
Auszahlung und Vergabepfung  
Domplatz 12  
39104 Magdeburg

Von der Investitionsbank auszufüllen

Eingangsdatum



und elektronisch

- entweder per Datenträger (USB-Stick, CD-/DVD-ROM)
- oder per E-Mail<sup>1</sup> an auszahlung-OEK@ib-lsa.de

Anzahl Anlagen: \_\_\_\_\_  
Eingang im PEB registriert:  
510=Zahlungsantrag  
514=VWN

## AUSZAHLUNGSANTRAG/VERWENDUNGSNACHWEIS\*

Sachsen-Anhalt NGA Breitband ELER (FP-Nr. 6308)

laufende Nummer des Auszahlungsantrages

letzter Auszahlungsantrag

\*mit dem letzten Auszahlungsantrag

Förderung:  Wirtschaftlichkeitslücke  Betreibermodell

### 1. ANGABEN DER/DES KUNDEN

EU-Betriebsnummer (BNRZD, 12stellig)

Name, Vorname/Betriebsbezeichnung; Ort

**Antragstellerstammdaten** (Der Stammdatenbogen ist nur einmalig mit dem ersten Antrag für Fördermaßnahmen des ELER im Kalenderjahr einzureichen.)

- Der aktuell gültige Stammdatenbogen ist beigelegt.
- Der aktuell gültige Stammdatenbogen wurde bereits eingereicht.

### 2. ANGABEN ZUR FÖRDERUNG

Kurzbezeichnung des Vorhabens

Aktenzeichen

Zuwendungsbescheid vom

### 3. ANGABEN ZUM AUSZAHLUNGSBETRAG

Höhe der Gesamtzuwendungen aus dem Zuwendungsbescheid	<input type="text"/>	Euro
bisher erhaltene Zuschussbeträge	<input type="text"/>	Euro
Zuschussbedarf = Überweisungsbedarf	<input type="text"/>	Euro
verbleibender Zuschussbetrag	<input type="text"/>	Euro

<sup>1</sup> Bitte beachten Sie hierbei, dass der unverschlüsselte E-Mailversand unsicher und mit diversen Risiken verbunden ist.

#### 4. FÖRDERFÄHIGE AUSGABEN – GESAMTÜBERSICHT

Nr. (KG)	Ausgabenart/ Bezeichnung der Kostengruppe (KG)/des Einzelansatzes (EA)	gefördert lt. Zuwendungsbescheid (in Euro)	bisher nachgewiesene Ausgaben (in Euro)	offener Restbetrag (in Euro)	mit diesem Auszahlungsantrag nachgewiesene Ausgaben (in Euro)
1	Ausgaben an privatrechtlichen Betreiber öffentlicher Telekommunikationsnetze zur Schließung der Wirtschaftlichkeitslücke	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2	Kosten der Erschließung (ohne Pachteinnahmen)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
3	Planungsleistungen nach Nr. 2.3 b) der NGA-RL LSA zzgl. USt.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	<b>Summe</b>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

#### 5. WEITERE ANGABEN ZUM AUSZAHLUNGSANTRAG

Ich/Wir beantrage/n die Auszahlung der Zuwendung als

Teilbetrag für fertiggestellte abrechenbare Teile des Vorhabens,

Schlusszahlungsbetrag, da das Vorhaben vollständig abgeschlossen ist,

auf Grundlage der in der Anlage „Rechnungsblatt“ erfassten Rechnungen und der von mir/uns darin als förderfähig gekennzeichneten Ausgaben.

Die Anlage „Rechnungsblatt“ wird eingereicht

in Papierform, Anzahl Seiten

und

in elektronischer Form, Dateiname

Hinweise:

Das Rechnungsblatt ist in Papierform **und** elektronisch einzureichen. Die „Hinweise zum Erstellen von Rechnungsdaten zum Zahlungsantrag (ELER) für den Import in das EDV-System der Bewilligungsbehörde“ sind zu beachten. Die Unterlagen erhalten Sie in der Bewilligungsbehörde, außerdem sind die Dateien im Internetportal Elektronischer Agrarantrag in Sachsen-Anhalt (ELAISA) unter <http://www.elaisa.sachsen-anhalt.de>, Stichwort Investitionsförderung Ländlicher Raum/Formulare/Informationen hinterlegt.

Mit dem geförderten Vorhaben wurde am  Tag/Monat/Jahr begonnen.

Hinweise:

Als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrags zu werten. Bei Baumaßnahmen gelten Planung, Bodenuntersuchung und Grunderwerb nicht als Beginn des Vorhabens, es sei denn, sie sind alleiniger Zweck der Zuwendung.

#### 6. DEM AUSZAHLUNGSANTRAG BEIZUFÜGENDE UNTERLAGEN

Rechnungen und Kontoauszüge (Sammler sind entsprechend aufzuschlüsseln) im Original gemäß der im Rechnungsblatt aufgeführten Ausgaben

Sofern Rechnungsbeträge (Gewährleistungs-/ Sicherheitseinbehalte) auf ein gesondertes Sperrkonto gezahlt wurden: bitte hier die IBAN sowie das Kreditinstitut angeben:

lfd. Nr. im Rechnungsblatt	IBAN	Kreditinstitut
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

(Hinweis: Die Zahlung von Gewährleistungs-/ Sicherheitseinbehalten auf ein Sperrkonto ist förderfähig, wenn über das Konto beide Parteien nur gemeinsam verfügen können.)

- Sofern Rechnungsbeträge über Bürgschaftserklärung bezahlt wurden, ist zusätzlich die Bürgschaftserklärung einzureichen.

#### Mit dem ersten Auszahlungsantrag

- Bei Vorhaben mit einer Förderung von mehr als 50.000 Euro und bis zu 500.000 Euro:

Sofern eine Webseite betrieben wird, Link zur Webseite mit Inhalten entsprechend den Regelungen des Leitfadens für Begünstigte zu Informations- und Kommunikationsmaßnahmen<sup>2</sup>

Nachweis (Foto), dass ein Poster (in Mindestgröße A3) oder eine Erläuterungstafel (Rechnung sowie Foto) an einem für die Öffentlichkeit gut sichtbaren Ort mit Inhalten entsprechend den Regelungen des Leitfadens für Begünstigte zu Informations- und Kommunikationsmaßnahmen<sup>2</sup> angebracht wurde.

- Bei Vorhaben mit einer Förderung von mehr als 500.000 Euro:

Sofern eine Webseite betrieben wird, Link zur Webseite mit Inhalten entsprechend den Regelungen des Leitfadens für Begünstigte zu Informations- und Kommunikationsmaßnahmen<sup>2</sup>

Nachweis (Rechnung und Foto) dass ein Schild (Bauschild) von bedeutender Größe an einem für die Öffentlichkeit gut sichtbaren Ort mit Inhalten entsprechend den Regelungen des Leitfadens für Begünstigte zu Informations- und Kommunikationsmaßnahmen<sup>2</sup> aufgestellt wurde.

#### Mit dem letzten Auszahlungsantrag

- Bei Förderung Betreibermodell: Formular „Bescheinigung des Steuerstatus bei einem Fördervorhaben“ des zuständigen Finanzamtes

Bei Vorhaben mit einem Investitionsvolumen bzw. Gesamtausgaben von mehr als 50.000 EUR, die mit Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz gefördert wurden (siehe Zuwendungsbescheid):

- Nachweis (Rechnung und Foto), dass eine Erläuterungstafel mit Inhalten entsprechend den Regelungen des Leitfadens für Begünstigte zu Informations- und Kommunikationsmaßnahmen<sup>2</sup> angebracht wurde.

Bei Vorhaben mit einer Förderung von mehr als 500.000 Euro:

- Nachweis (Rechnung und Foto), dass eine Tafel von beträchtlicher Größe an einem für die Öffentlichkeit gut sichtbaren Ort mit Inhalten entsprechend den Regelungen des Leitfadens für Begünstigte zu Informations- und Kommunikationsmaßnahmen<sup>2</sup> aufgestellt wurde.

- Bei Förderung Betreibermodell: Kopie des Bauabnahmeprotokolls über die Endabnahme

### **Vergabe**

Hinweis: Bei Förderung der Wirtschaftlichkeitslücke nach Ziffer 2.1 der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Next Generation Access-Breitbandausbaus in Sachsen-Anhalt (NGA-RL LSA) weiter mit Ziffer 7.

- Vergabeunterlagen im Original (sofern noch nicht eingereicht)

#### **a) Bei öffentlichen Auftragsvergaben:**

- Bekanntmachung (Veröffentlichung im e-Vergabe-Portal, ggf. EU-Amtsblatt, sonstiges)
- Vergabeunterlagen bestehend aus dem Anschreiben, den Bewerbungsbedingungen, den Vertragsunterlagen
- Protokoll über die Angebotsöffnung einschließlich Bieterlisten
- Angebote/Nebenangebote aller Bieter
- Formblätter und Eigenerklärungen gemäß LVG LSA und Verordnung Formularwesen<sup>3</sup>
- Dokumentation einschließlich der Prüfung und Wertung der Angebote sowie Vergabevorschlag
- Absageschreiben an die unterlegenen Bieter
- Auftragserteilung/Vertrag
- Losweise Auflistung der Vergaben

<sup>2</sup> Leitfaden für Begünstigte von Mitteln aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) sowie aus der Gemeinschaftsaufgabe des Bundes „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK), [www.europa.sachsen-anhalt.de/eu-fonds-in-sachsen-anhalt/informationen-fuer-antragstellendebeguenstigte/informationsmassnahmen-der-beguenstigten/leitfaden-eler/](http://www.europa.sachsen-anhalt.de/eu-fonds-in-sachsen-anhalt/informationen-fuer-antragstellendebeguenstigte/informationsmassnahmen-der-beguenstigten/leitfaden-eler/)

<sup>3</sup> Verordnung über die Anwendung des Formularwesens bei der Vergabe öffentlicher Bauaufträge vom 30.04.2013, GVBl. LSA 2013, S. 190

- Bieterfragen und Antworten
- ggf. eingegangene Rügen
- Beschluss des zuständigen beschließenden Organs zur Auftragsvergabe/ Entscheidung der zuständigen Stelle über die Auftragsvergabe
- Begründung für Abweichung vom Regelverfahren
- Vertragsänderungen/Sonderleistungen einschließlich Begründung im Zuge der Ausführungsphase
- Erklärung Interessenkonflikte von jedem, der an einer beliebigen Phase des Vergabeverfahrens beteiligt war
- Sonstiges:

**b) nur bei Einholung von Mindestangeboten/Direktkauf (öffentliche Auftraggeber)**

- Aufgabenstellung<sup>4</sup>
- Alle Angebote/Preisvergleich von mindestens 3 Anbietern oder 1 Angebot bei vorgeschaltetem Auswahlverfahren
- Bei vorgeschaltetem Auswahlverfahren entsprechende Unterlagen/Nachweise (z.B. Bieterliste/Rotationsliste, Dokumentation des Verfahrens)
- Dokumentation einschließlich Vergabevorschlag
- Beschluss zur Vergabe/Mitzeichnung<sup>5</sup>
- Absageschreiben an unterlegene Bieter, sofern gesetzlich vorgesehen (beachte LVG)
- Zuschlagsschreiben/Auftragserteilung
- Erklärung Interessenkonflikte von jedem, der an einer beliebigen Phase des Vergabeverfahrens beteiligt war

Auf das „Merkblatt Vergabe für private und öffentliche Antragsteller im Rahmen von ELER-/EGFL-Förderprojekten“ wird hingewiesen.

**7. VERWENDUNGSNACHWEIS** (mit letztem Auszahlungsantrag)

Ich/Wir weise/n mit diesem Formular den Nachweis der zweckentsprechenden Verwendung der Zuwendung nach.

Abschluss der Baumaßnahme:

Der Zuwendungszweck wurde erreicht.

Das geförderte Vorhaben wurde:

wie beantragt durchgeführt.

mit folgenden Änderungen durchgeführt:

Die Zuwendung wurde in voller Höhe benötigt.

<sup>4</sup> entfällt bei Direktkauf

<sup>5</sup> Verordnung über die Anwendung des Formularwesens bei der Vergabe öffentlicher Bauaufträge vom 30.04.2013, GVBl. LSA 2013, S. 190

## Sachbericht

(In dem Sachbericht ist die Verwendung der Zuwendung im Einzelnen aufzuführen; zudem soll der Bericht die allgemeine Entwicklung sowie die durch das Vorhaben erzielten Effekte aufzeigen. Insbesondere ist die Erreichung der flächendeckenden Mindestbandbreite in geeigneter Form bzw. durch entsprechend geeignete Nachweise zu belegen.) Sofern erforderlich, bitte auf separater Anlage ergänzen!)

## 8. ERKLÄRUNGEN DER/DES KUNDEN

- a) Ich/Wir erkläre/erklären, dass die in diesem Auszahlungsantrag zugrunde liegenden Aufträge entsprechend den Bestimmungen im Zuwendungsbescheid über die Auftragsvergabe vergeben und dokumentiert worden sind. Mir/Uns ist bekannt, dass die Investitionsbank Sachsen-Anhalt weitere Prüfungen vornehmen kann.
- b) Ich/Wir erkläre/erklären, dass die zum Nachweis der Einzelausgaben eingereichten Rechnungen oder gleichwertigen Buchungsbelege Originale sind.
- c) Ich/Wir erkläre/erklären, dass die Identifizierbarkeit des mit unter Ziff. 2 genannten Zuwendungsbescheides geförderten Projektes im Buchführungssystem durch die Einrichtung von projektbezogenen Unterkonten gesichert ist.
- d) Ich/Wir erkläre/erklären, dass die aufgeführten Ausgaben förderfähig im Sinne des gemäß Zuwendungs-/ Änderungsbescheides genehmigten Ausgabenplanes sind.
- e) Ich/Wir erkläre/erklären, dass die in diesem Auszahlungsantrag abgerechneten Ausgaben nicht Gegenstand von anderen bewilligten Fördervorhaben und auch nicht Bestandteil von vorhergehenden Auszahlungsanträgen sind.
- f) Ich/Wir erkläre/erklären, dass die Ausgaben notwendig waren, mit den Fördermitteln wirtschaftlich und sparsam verfahren wurde und dass die Angaben in diesem Auszahlungsantrag mit den Geschäftsbüchern und –belegen übereinstimmen.
- g) Gilt nur bei Förderungen nach dem Betreibermodell: Ich/Wir erkläre/erklären, dass in den zuwendungsfähigen Ausgaben keine Umsatzsteueranteile enthalten sind, wenn diese gemäß § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG) als Vorsteuer für mich/uns abziehbar sind.
- h) Ich/Wir erkläre/erklären, dass die Belege über die Durchführung des Vorhabens mindestens bis zum Ende des Zweckbindungszeitraumes aufbewahrt werden, sofern nicht nach steuerrechtlichen oder anderen Vorschriften eine längere Aufbewahrungsfrist bestimmt wird.
- i) Ich/Wir erkläre/erklären, dass die mit diesem Auszahlungsantrag abgerechneten Leistungen zum Zeitpunkt dieses Auszahlungsantrages tatsächlich erbracht worden sind.
- j) Sofern durch Sie eine Website betrieben wird: Ich/Wir erkläre/erklären, dass während der Durchführung des Vorhabens die Öffentlichkeit auf unserer Website entsprechend den Regelungen des Leitfadens „Für Begünstigte von Mitteln aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) sowie aus der Gemeinschaftsaufgabe des Bundes ‚Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes‘ (GAK)“ – im Internet zu finden unter: [www.europa.sachsen-anhalt.de/eu-fonds-in-sachsen-anhalt/informationen-fuer-antragstellende-beguenstigte/informations-massnahmen-der-beguenstigten/leitfaden-eler/](http://www.europa.sachsen-anhalt.de/eu-fonds-in-sachsen-anhalt/informationen-fuer-antragstellende-beguenstigte/informations-massnahmen-der-beguenstigten/leitfaden-eler/) – informiert wird.

- k) Ich/Wir erkläre/erklären, dass bei jeder vorhabensbezogenen Öffentlichkeitsarbeit auf die Mitfinanzierung aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) sowie, sofern einschlägig, aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe des Bundes „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GA) hingewiesen wird.
- l) Die von mir/uns gemachten Angaben im Auszahlungsantrag und in den unter Ziffer 6. benannten Anlagen sind vollständig, richtig und stimmen mit den Büchern und Belegen überein.
- m) Mir/Uns ist bekannt, dass die Angaben unter den Ziffern 1., 2., 3., 4., 5. und 7. dieses Auszahlungsantrages, die Angaben in den gemäß Ziffer 6. beizufügenden Anlagen bzw. Unterlagen sowie die Erklärungen in Ziffer 8.a) bis 8.l) dieses Antrages subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist. Gemäß § 3 SubvG besteht zudem die Verpflichtung, unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns daher, Ihnen Änderungen der vorgenannten Angaben unverzüglich zu übermitteln, sobald mir/uns diese bekannt werden.
- n) Mir/Uns ist bekannt, dass
- die Zahlungen auf Grundlage der durch Verwaltungs- und Vor-Ort-Kontrollen ermittelten förderfähigen Beträge berechnet werden,
  - eine Differenz von > 10 % zwischen den von mir/uns angegebenen förderfähigen Beträgen und den von der Bewilligungsbehörde als förderfähig ermittelten Beträgen zu einer Verwaltungssanktion führt,
  - Verstöße gegen Zuwendungsvoraussetzungen, Verpflichtungen und Auflagen zu einer vollständigen oder teilweisen Ablehnung der Förderung führen können,
  - Beträge, die aufgrund von Kürzungen und Verwaltungssanktionen nicht ausgezahlt werden, für das Vorhaben nicht mehr zu Verfügung stehen,
  - die Bewilligungsbehörde jederzeit weitere Unterlagen anfordern kann.

#### UNTERSCHRIFT(EN) DER/DES KUNDEN

Ort, Datum

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)

Ort, Datum

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)